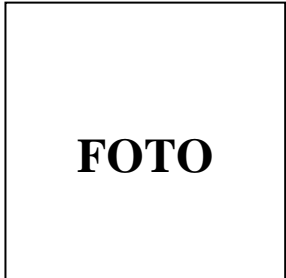


**AN DIE QUÄSTUR BOZEN**

Über  das Polizeikommissariat von \_\_\_\_\_  
 Carabinieri Stationskommando von \_\_\_\_\_

STEMPEL-  
MARKE  
ZU  
€16,00



Der/die Unterfertigte \_\_\_\_\_

beantragt hiermit die  **Ausstellung**  **Verlängerung** des Europäischen Waffenpasses, in Anwendung der Richtlinie des Europäischen Rates Nr. 91/477/EWG vom 18 Juni 1991, um die **JAGD**  **oder SPORT**  auszuüben.

Der Antragsteller erklärt auf eigene Verantwortung:

1. am \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ Provinz \_\_\_\_\_ geboren zu sein;
2. wohnhaft \_\_\_\_\_ Provinz \_\_\_\_\_ Frakt. \_\_\_\_\_
3. Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_ Telefonnr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_;
4. Beruf \_\_\_\_\_;

VERZEICHNIS DER IM EUROPÄISCHEN WAFFENPASS EINZUTRAGENDEN WAFFEN (MAX 10)

(Typ-Marke- Modell -Kaliber- Matrikelnr.-angeben) (bei Verlängerung ohne Änderungen bezüglich der Waffen, untenstehenden Raum nicht ausfüllen)

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

**Ich erkläre, dass die obgenannten, im Europäischen Waffenpass eingetragenen oder einzutragenden Waffen vorschriftsmäßig auf meinem Namen gemeldet sind.**

ANLAGEN:

- Kopie der Waffenbesitzmeldung;
- Zwei neue gleiche Passfotos ohne Kopfbedeckung bzw. Brustbild (wenn das Foto vom Antragsteller direkt dem diensttuenden und zur Annahme berechtigten Beamten überreicht wird, ist die Beglaubigung des Fotos auf Stempelpapier nicht erforderlich) **Nur bei**

Ausstellung:

- Einzahlungbescheinigung in Höhe von € \_\_\_\_\_ auf PSK 15073398, lautend auf die Betriebsmittelverwaltung der Quästur Bozen; **Nur bei Ausstellung:**
- Stempelmarke zu € 16,00, auf dem Europäischen Waffenpass anzubringen;

**KOPIEN DER GENEHMIGUNGEN JE NACH TÄTIGKEIT UND DEN IM WAFFENPASS EINZUTRAGENDEN WAFFEN: Jagdwaffenschein / Waffenschein zum Tontaubenschießen.**

DER UNTERFERTIGTE ERKLÄRT OBENERWÄHNTES IM BEWUßTSEIN DER STRAFRECHTLICHEN VERANTWORTUNG IM FALLE VON UNWAHREN ANGABEN ODER VORLAGE FALSCHER URKUNDEN, DIE NICHT MEHR DER WAHRHEIT ENTSPRECHENDE DATEN ENTHALTEN. (Art. 76 D.P.R. 28.12.2000 Nr. 445). (Die Unterschrift muss vor dem zuständigen Beamten geleistet werden, ansonsten muss dem Ansuchen die Kopie eines gültigen Personalausweises mit der Unterschrift des Betroffenen beigelegt werden.)

Ort und Datum \_\_\_\_\_ Der Antragsteller \_\_\_\_\_

DEM AMT VORBEHALTENER TEIL

Der Unterzeichnete bestätigt, dass das Ansuchen in seiner Gegenwart und nach Feststellung der persönlichen Identität des Antragstellers mittels \_\_\_\_\_ unterzeichnet wurde.

DER BEAUFTRAGTE BEAMTE